

IX. Dermatologische Indikationen

1. Akne vulgaris

Sie tritt im Gesicht, am Rücken und in der vorderen Schweißfurche auf, also dort, wo Talgdrüsen in der Haut sind. Vor allem in der Pubertät kommt sie gehäuft, und zwar familiär gehäuft vor. Sie kann mit Knotten, Pusteln, Komedonen auftreten. Die Akne hat mehrere Ursachen. Es kommt – unter Einfluß der Hypophyse und der androgenen Hormone in der Pubertät – zu einer VERMEHRTEN TALGPRODUKTION. Außerdem kommt es zu einer verstärkten ABSCHILFERUNG DES EPITHELIS der Talgdrüsenausführungsgänge, wobei dieses Epithel eine VERHORNUNGSSTÖRUNG zeigt und verstärkt aneinander haftet. Dadurch wird der Ausführgang der Talgdrüsen verstopft. In dem Komedo (Inhalt der Talgdrüse aus Talg und geschichteten Hornlamellen) siedeln sich Mikroben an. Enzyme aus dem Stoffwechsel dieser Mikroben spalten aus dem Talg freie Fettsäuren ab, die nun in dem umliegenden Gewebe lokale, abakterielle entzündliche Reaktionen auslösen. Daneben gibt es aber auch bakteriell verursachte Entzündungen. Histologisch findet man perifollikuläre und perivaskuläre Entzündung, Fremdkörpergranulome und Narben.

Die ärztliche und kosmetische Behandlung will die Ursache der Akne und ihr Erscheinungsbild beeinflussen. Sie verwendet hormonell wirkende Präparate (Antiandrogene und Östrogene), stark schädigende Substanzen (Vitamin-A-Säure), Tetracycline, die lokal antibiotisch und hemmend auf die Epithelzellproliferation wirken, Diät, lokale entzündungshemmende Anwendungen. Hier hat die ML ihre Anwendung. Da die entzündlichen Erscheinungen in erster Linie durch freie Fettsäuren ausgelöst werden, besteht keine Kontraindikation für die Anwendung der ML, außer bei superinfizierter Akne conglobata.

ML-Therapie: nach heißen Kompressen, lokaler Reinigung, Kommedonentfernung (wird nicht/jedesmal nötig sein) wird zuerst der Hals, dann das Gesicht behandelt. Über kleine Akneknoten wird drübergearbeitet, von den großen, entzündlichen Akneknoten wird in Lymphabflußrichtung ableitend gearbeitet. Durch die ML kommt es zu einem kosmetisch befriedigenden Abheilen der Komedonen ohne Narbenkeloidbildung.

so daß nachherige Peeling-Behandlung nicht erforderlich ist. Aber auch Aknenarben sprechen auf ML gut an, ebenso kann man nach Peeling, bei starker blauer Hautverfärbung (tiefes Peeling) eine deutliche Besserung des kosmetischen Bildes mit ML erzielen.

Behandlungszeit: 1/2–3/4 Stunde, 3 × wöchentlich. Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem Ausmaß der Akne. Auch schwere Formen der Akne conglobata heilen nach intensiver ML-Therapie – über Monate – ab. Oft genügt es zur Menstruationszeit, zu der häufig neue Akneeffloreszenzen auftreten, 2–4 Tage nacheinander täglich die ML auszuführen. Bei Obsipation: Bauchbehandlung.

Empfehlung für den Patienten: Diät: fettarm, vor allem keine Schokolade, kein Schweinefett, keine scharfen Gewürze, geregelte Verdauung (keine Obsipation!), Alkohol und Nikotin meiden. Kein Übergewicht, sportliche Betätigung (frische Luft), Haut sauber halten (keine entfettenden Präparate, da sonst die Talgproduktion weiter anregt).

2. Rosacea

Schubweise kommt es an Nase, Wangen, Kinn und Stirn zu lokalen Ödemen, Papeln und Pusteln. Später treten in dieser geschädigten Haut gehäuft Teleangiectasien auf. Es kann sich eine Knollennase – das Rhinophym – ausbilden, auch gastrointestinale Störungen können bei dieser Erkrankung auftreten (Überempfindlichkeit gegen verschiedene Nahrungsmittel, Obsipation). Die Ursache ist in einer VASONEUROSE zu sehen. Histologisch finden sich perivaskulär Infiltrate von Lymphozyten und Bindegewebszellen mit Ödem der oberen Kutis bei ausgeprägter Elastose. Kortisonhaltige Präparate bringen zwar vorübergehend eine Besserung, bei längerer Anwendung schreitet die Krankheit fort.

Die ML-Therapie – ausgiebige Hals-, Gesichtsbehandlung – bringt im Anfangsstadium sehr gute Erfolge, ebenso nach Kortisonbehandlung (bei Obsipation Bauchbehandlung). Natürlich kann die ML die Teleangiectasien nicht beeinflussen, auch nicht ein bereits entstandenes Rhinophym wegzaubern. Aber eine gewissenhafte individuelle Hautpflege mit ML im Intervall (1–2 × wöchentlich als Dauertherapie) erzielt eine für die Patienten zufriedenstellende Hautsituation. Diät unterstützt die Behandlung: Alkohol, Nikotin, Kaffee, scharfe Gewürze meiden! Auch intensive Sonnenbestrahlung schadet.

Ingrid Kurz

Lehrbuch der Manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder

Band 3: Krankheitslehre

5. Auflage

Die Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder ist ein Verfahren, bei dem mit langsam kreisenden und vorsichtig pumpenden Massagebewegungen der Hand und des Daumens die Lymphzirkulation des Organismus angeregt wird. Die dünnen Lymphgefäße durchziehen das Körpergewebe wie eine Art Drainagesystem, in dem die Lympheflüssigkeit über größere Sammelgefäße, den Lymphknoten, bis in den Blutkreislauf transportiert wird. Besonders bei Stauungen des Lymphflusses, die oft als Folge von postoperativen Abdomen und operativer Behandlung des Mammakarzinoms auftreten, hat sich die Manuelle Lymphdrainage bewährt. Nur durch die sanfte und harmonische Massageform der Manuellen Lymphdrainage kann der Lymphstrom in den empfindlichen Lymphkapillaren angeregt, eine schmerzhafte Schwellung beseitigt und die Heilung gefördert werden.

Das Standardwerk der Manuellen Lymphdrainage besteht aus insgesamt drei inhaltlich aufeinander aufbauenden Bänden (Band 1: Grundkurs; Bd. 2: Therapie; Bd. 3: Krankheitslehre).

Seit vielen Jahren in der Praxis bewährt, wendet sich das umfassende Lehrbuch sowohl an den behandelnden Arzt, den Masseur und die medizinischen Pflegeberufe.

Aus dem Inhalt von Band 3:

- Allgemeine Richtlinien für die therapeutische Anwendung der ML
- Das Ödem
- Krankheiten und ihre Behandlung mit ML usw.

HAUG Manuelle Medizin

ISBN 3-7760-1511-X

HAUG